

Geologische Spezialkarte der Republik Österreich

neu aufgenommen und herausgegeben von der
Geologischen Bundesanstalt.

ÖTZTHAL

Geologische Bundesanstalt
Kartensammlung

Topographische Spezialkarte Nr. 5146
ZONE 17 KOL. IV.

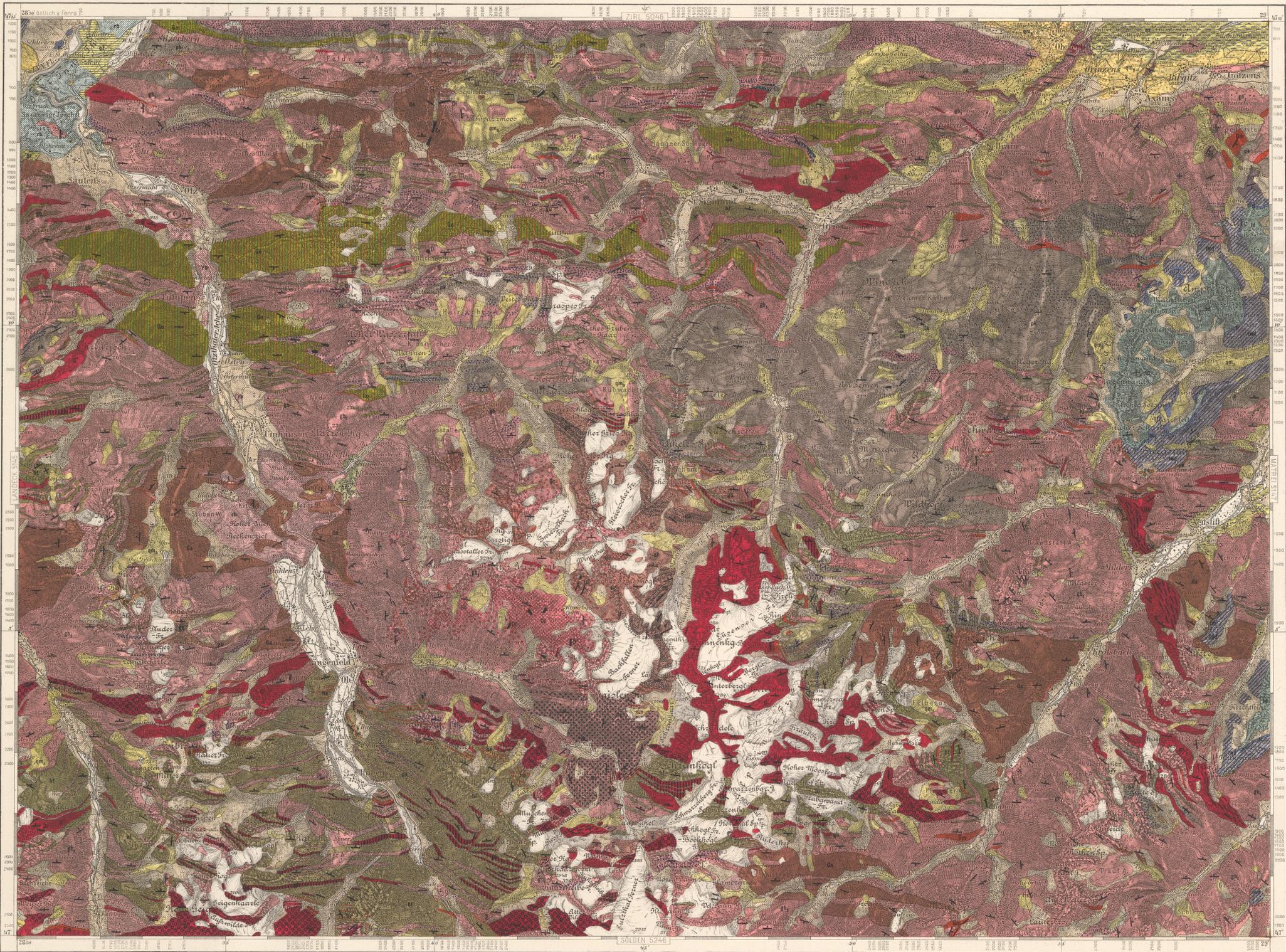
Mit Benutzung der älteren Aufnahmen von Adolf Pichler (1858) und
Guido Stache (1873-1874) und der Karte von Fritz Frech (1904).

Für die geologische Spezialkarte neu aufgenommen im Maßstab 1:25.000 von
Wilhelm Hammer (1919-1928) und Theodor Obasorge (Kamm Rökogel-
Birkkogel 1904); mit Beiträgen von Bruno Sander (Mesozoikum der Kalk-
kogel), Fritz Kerner-Marilau (Trias östl. des Pinnistal) u. Otto Ampferer
(Nordwest-Ecke nördlich des Inn).

5146
Ausgegeben 1929.
Direktion: W. Hammer.
Redaktion: H. Vetter.

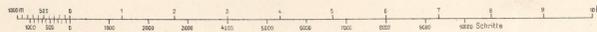
Kristallines Grundgebirge

- g₁**
Biotitplagioklasgneis (Schiefergneis) und Gneisglimmerschiefer.
- g₂**
Schuppiger Biotitgneis.
- g₃**
Feinkörniger Biotitschiefer.
- g₄**
Quarzte wechsellagernd mit Biotitschiefer.
- g₅**
Quarzite.
- k**
Kristalliner Kalk.
- pk**
Glimmerschiefer, Granat- und Staurolithführend.
- gm**
Feldspatnotenbildung im Schiefergneis und Glimmerschiefer.
- gm**
Muskowitgranitgneis, Aplit u. Pegmatit.
- ga**
Zweigliedriger Augen- u. Faserigneis (Granitigneis).
- cd**
Cordieritführender Biotitgranit und Migmatit im Sulztal.
- cd**
Cordieritführender Porphyrygranit und Granitgneis nördl. von Gries im Sellrain.
- pb**
Porphyroblastischer Biotitgranitgneis u. Injektionsgneis des Gaislehkogels (oberes Sulztal).
- g**
Biotitgranitgneis.
- g**
Biotitagengneis.
- g**
Granodioritgneis.
- h**
Hornblendebiotitgneis u. Biotitorthogneis der Amphibolitzone.
- h**
Amphibolite und Hornblendeschiefer.
- z**
Zone der Eklogite.
- cl**
Chloritschiefer am Seejochl, Grünschiefer am Hohen Burgstall.
- p**
Peridotit am Loibiskogel.



In topographischer Hinsicht teilweise berichtigt bis Ende 1924.

Maßstab 1:75.000



Kartographisches, früher Militärgraphisches Institut in Wien.
Vervielfältigungs vorbehalten.

Auf den Maßstab der Spezialkarte übertragen von W. Hammer.



A = O. Ampferer
H = W. Hammer
K = Fr. Kerner-Marilau
O = Th. Obasorge
S = Br. Sander

- di**
Diabasische Ganggesteine.
- di**
Diorit von Huben, Kersantidias im Fotschertal.
- p**
Permotriassische Quarzite und Quarzconglomerate (Verrucano).
- pa**
Vererztes Quarzconglomerat am Hohen Burgstall.
- im**
Basalgesteine der Kalkkogel (Bändermarmor, Pyritschiefer, Donollenschiefer u. a.).
- te**
Wettersteindolomit.
- ii**
Raiblerschiefer.
- td**
Hauptdolomit.
- qm**
Moränen des Innaltgletschers.
- qm**
Moränen der Seitentalgletscher (Rückzugstadien).
- qt**
Interglaciale Terrassenschotter.
- l**
Bimsstein von Köfels im Öztal.
- qs**
Postglaciale Seesande und Schotter in Niedertal.
- qs**
Postglaciale Sande mit Gneisblöcken im Inn.
- fb**
Bergstürze aus Gneisen.
- fb**
Bergstürze aus Triasgesteinen.
- f**
Junge Schuttkegel und Halden.
- g**
Gletscher und deren Moränen jüngste Flussschwemmungen.
- x**
Aufgelassene Bergbau- und Schürfe.
- st**
Störungslinien, Mylonit- und Diapiritzonen.
- +**
Schwebende, mäßig geneigte, steile und senkrechte Schichtstellung.
- Deutliche Schichtgrenzen, undeutliche Schichtgrenzen (Übergänge).

Kristallines Grundgebirge

Permotrias

Trias

Diluvium

Recent